

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

**Nr. 51. Neuenbürg, Mittwoch den 30. Juni 1858.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Besellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

### Amtliches.

#### Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahrs 1857 bis 1858 wieder eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarbt, mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut seyn und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirthschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen dreijährigen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichen Bericht einzubefördernden Eingaben ist ein Taufschein, Taufschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathsrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der letztere von seinen Eltern vereinst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten und ob er namentlich in den Besitz eines Bauernguts zu gelangen Aussicht hat. Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besonderen Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am

Montag den 19. Juli d. J.,  
Morgens 7 Uhr,

zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Zugleich ergeht an die K. Oberämter die Aufforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirks-Intelligenz-Blätter aufgenommen werde.

Stuttgart, den 15. Juni 1858.

Centralstelle für die Landwirthschaft.

Für den Vorstand:

Regierungsrath Dypel.

#### Neuenbürg.

Nach eingekommener Anzeige soll es häufig vorkommen, daß unberechtigter Weise Kalk und Zieglerwaaren im Bezirk im Herumziehen von Ort zu Ort abgesetzt werden. Den Ortsvorstehern wird auf Grund dieser Anzeige eröffnet, daß die ortspolizeiliche Erlaubniß zu einem solchen Verkauf nur dann von ihnen erteilt werden darf, wenn sich die Verkäufer darüber ausweisen können, daß sie oberamtliche Ermächtigung zu einem derartigen Gewerbebetrieb haben. Im Falle Unberechtigte beim Herumziehen mit unbestellter Waare betroffen werden, sind sie dem Oberamt zur Bestrafung anzugehen.

Den 28. Juni 1858.

K. Oberamt.

Bäzner.

#### Neuenbürg.

Die Schultheissenämter werden, mit Beziehung auf die Verfügung vom 15. März 1855 Art. 7 aufgefordert, innerhalb 14 Tagen über Folgendes hieher zu berichten:

- 1) Besitzt die Gemeinde ein besonderes Armenhaus.
- 2) Ist in dem Armenhaus oder in einem andern der Gemeinde angehörigen Haus ein zur Aufnahme von Kranken eingerichtetes Lokal vorhanden? Wie viele Zimmer sind zu diesem Zweck bestimmt? Wie viele sind heizbar?
- 3) Wenn die Gemeinde kein eigenes Lokal für Kranke besitzt, ist dafür gesorgt, daß

zu Unterbringung von Kranken die von einem ansteckenden Leiden (z. B. Krätze, Pocken) befallen sind, wenigstens ein heizbares Zimmer jederzeit zu Gebot steht?

4.) Besitzt die Gemeinde eine Badwanne, welche an Krätzfranke zur Benutzung überlassen werden kann? Sind außerdem auch für andere Kranke Badwannen vorhanden?

K. Oberamt. K. Oberamts-Physikat.  
Bäzner. Dr. Groß.

**Neuenbürg.**

**Entmündigung.**

Der Löwenwirth Martin Kentschler von Bieselsberg ist wegen Verschwendung entmündigt worden, was unter dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß derselbe ohne Zustimmung seines Pflegers, und erforderlichen Falls ohne Genehmigung des Waisengerichts keine Geschäfte rechtsverbindlich abschließen kann.

Als Pfleger des Kentschler ist bestellt worden, Martin Jaas von Bieselsberg.

Den 26. Juni 1858.

K. Oberamtsgericht.  
Stettner.

**Neuenbürg.**

**Holz-Verkauf.**

Am 6. Juli Nachmittags 3 Uhr kommen auf dem Rathhaus in Calmbach zur Versteigerung:

1. Vom Revier Wildbad:  
Wanne Abth. 3, 53 tann. Klöße u. 194 Stück dergl. Kanaholz bereits gefällt;  
Wanne Abth. 4, 700 Stämme Tannen auf dem Stock;  
Gütersberg Abth. 2, 1170 Tannen auf dem Stock.
2. Vom Revier Calmbach:  
Kriegswald Abth. 2, 750 Tannen und Forstmeisters-Ofäll 1000 Tannen auf dem Stock.
3. Vom Revier Langenbrand:  
Hüttrain 200 Tannen auf dem-Stock.
4. Vom Revier Liebenzell:  
Stedwinkel 270 Tannen auf dem Stock.

Den 29. Juni 1858.

K. Forstamt.  
Lang.

Die Schultheissenämter werden ersucht, bei Einsendung der Tagbücher der Hebammen und Leichenschauer zugleich über Folgendes zu berichten:

- 1) Welche Hebammen sind in der Gemeinde? in welchem Jahr sind dieselben geboren? wann und wo haben sie gelernt? (Hebammenschule zu Stuttgart, Hebammenschule zu Tübingen—Oberamtsarzt Dr. Vohnes etc.)
- 2) Hat die Hebamme einen fixen Jahresgehalt? worin besteht derselbe? wird sie außerdem für die Besorgung von Ditsarmen jedesmal besonders bezahlt?

3) Welche Leichenschauer sind in der Gemeinde? in welchem Jahr sind sie geboren? seit wann sind sie als Leichenschauer angestellt?

4) Hat der Leichenschauer einen fixen Jahresgehalt? worin besteht derselbe? wird er außerdem für die Besichtigung von Leichen Ditsarmer jedesmal besonders bezahlt? Was erhält er in gewöhnlichen Fällen für die Besichtigung einer Leiche?

5) Bezahlt die Gemeinde an einen Wundarzt einen fixen Jahresgehalt? worin besteht derselbe? Zu welchen Leistungen ist dieser Wundarzt dagegen verpflichtet?

Neuenbürg, 28. Juni 1858.

K. Oberamts-Physikat.  
Dr. Groß.

**Schullehrer-Conferenz.**

Die nächste Schullehrer-Conferenz wird in Döbel Mittwoch den 28. Juli gehalten, und um 9 Uhr beginnen. Die schriftlichen Beantwortungen der Frage: Wie können die Kinder durch die Schule zum Denken und Sprechen gebracht werden, sind längstens bis 18. Juli an den Unterzeichneten einzusenden. Nachmittags: Lehrprobe mit Kindern der Unterklasse in der Bibel, (wozu sich alle diejenigen Herren Lehrgehilfen oder Unterlehrer, welche eine Unterklasse zu unterrichten haben, mit beliebiger Auswahl eines Lesestückes vorzubereiten haben) und freie Vorträge (deren Anmeldung vor dem Tage der Conferenz ich entgegensehe).

Voffenau, den 22. Juni 1858.

Conferenz-Direktor  
Riecke.

**Wildbad.**

**Schnittwaaren-Verkauf.**

Am Dienstag den 6. Juli d. J.  
Vormittags 10 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde auf dem Rathhause:

- 40 Stück reine u. halbreine 1' breite Schiffbord,
- 900 " gute 1' breite Schiffbord,
- 700 " gute raube Mittelbord

gegen baare Bezahlung, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Die Schnittwaare sitzt bei der städtischen Rennbachsägühle.

Den 15. Juni 1858.

Stadtschultheissenamt.  
Mittler.

**Wildbad.**

**Lang-Kloz u. Scheiterholz-Verkauf.**

Am Dienstag den 6. Juli d. J.  
Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause aus den Gemeindevaldungen:



**I. Regelthal:**

|               |                               |
|---------------|-------------------------------|
| 384 Stück 25r | } mit —:• 24593, 8 C' à 7 fr. |
| 290 " 30r     |                               |
| 343 " 35r     |                               |
| 281 " 40r     |                               |
| 156 " 45r     |                               |
| 99 " 50r      | } mit —:• 1228, 8 C' à 10 fr. |
| 28 " 55r      |                               |
| 24 " 60r      |                               |

3f. 1605 Stücke forchenes Langholz,  
 152 Stücke forch. u. tannene Sägklöße mit  
 —:• 394, 6 C' à 7 fr.  
 —:• 2050, 4 C' à 12 fr.  
 —:• 633, 5 C' à 15 fr.

39 forch. Stangen mit —:• 297, 2 C' à 4 fr.  
 111<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klasten forchene Scheiter,  
 39<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " " Floßprügel,  
 110<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " " Reisprügel.

**II. Wanne:**

|              |  |
|--------------|--|
| 24 Stück 25r | } mit —:• 2148, 9 C' à 7 fr.                                 |
| 21 " 30r     |  |
| 19 " 35r     |  |
| 22 " 40r     |  |
| 38 " 45r     |  |
| 10 " 50r     | } mit —:• 1248, 6 C' à 10 fr.                                |
| 22 " 55r     |  |
| 30 " 60r     |  |
| 34 " 65r     |  |
| 47 " 70r     |  |
| 18 " 75r     |  |
| 28 " 80r     |  |
| 9 " 85r      |  |
| 11 " 90r     |  |
| 6 " 95r      |  |
| 2 " 100r     | } u. —:• 4586, 5 C' à 12 fr.<br>u. —:• 19,742, 8 C' à 15 fr. |
| 1 " 105r     |  |

3f. 342 Stück tannenes Langholz, von besonders feiner Qualität.  
 216 Stück tannene Sägklöße mit  
 2734, 0 C' à 15 fr.  
 2515, 2 C' à 12 fr.  
 563, 3 C' à 7 fr.

1 Eiche mit 20, 4 C',  
 2 Buchen mit 80, 2 C'.

Zahlungsstermine: je zur Hälfte baar und am 1. September d. J.

Der Stadtförster wird das Holz auf Verlangen vor dem Verkaufe vorweisen.

Den 15. Juni 1858.

Stadtschuldheissenamt.  
 Mittler.

Calw.

**Lang- u. Klotzholz-Verkauf.**

Aus dem Stadtwald Altweg werden am Montag den 5. Juli Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufsteige verkauft: 166 Stück Langholz, worunter

vieles Holländerholz mit 10454,4 C' und 59 Stück zum Theil sehr schöne und starke Klöße mit 1721,7 C' wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
 Calw, den 28. Juni 1858.

Stadtförster.  
 Schupp.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

Ich habe mich hier etablirt und erlaube mir, mich für alle in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung billiger Bedienung ergebenst zu empfehlen.

Eberhard Börner,  
 Schneidermeister.

Wohnung bei Glaser C. Kiefer.

**Classisches Kirchen-Concert,**

Montag den 5. Juli

Abends 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

in der Stadtkirche zu Neuenbürg,  
 gegeben von

**10 Mitgliedern der Königl. Württ. Hofkapelle.**

**Programm.**

- 1) Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Luther.
- 2) Gloria patri: „Gott Dir sey Ehre und Lob,“ von Palestrina.
- 3) Jesus auf Golgatha: „Ach bis zum Tod am Kreuz,“ von Schneider.
- 4) Tenebrae factae sunt: von M. Haydn.
- 5) Sey' getreu bis in den Tod: Cavatine aus dem Datorium Paulus, von Mendelssohn.
- 6) Ave verum: von Mozart.
- 7) Choral: „Wachet auf, so ruft die Stimme,“ von Mendelssohn.

Entrée 15 fr.

Friedr. Gänsslen.

Wildbad.

**Geschäfts-Gröfzung.**

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich das von dem verstorbenen Kaufmann Gustav Seeger hier betriebene Colonial-, Quincallerie-, Glas-, Porcellain- und Ellenwaaren-Geschäft nunmehr für meine Rechnung übernommen und heute wieder eröffnet habe und werde dasselbe in gleicher Weise fortführen. Indem ich reelle und billige Bedienung zusichere, empfehle ich mich zu geneigter Abnahme bestens.

**G. A. Luppold.**



Baihingen a. d. Enz.  
**Sägmühle-Verkauf.**  
 Der Unterzeichnete bringt seine  
 hiesige Sägmühle am  
  
 Montag den 5. Juli d. J.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Auf-  
 streich zum Verkauf.  
 Den 28. Juni 1858.

Ludwig Fischer.

Calmbach.  
**Post-Sache.**  
 Wer sich von hier und Höfen dafür in-  
 teressiren muß, daß ein  
**Kaufmann** die Post-Expedition  
**nicht**  
 erhalte, wird Beauftragter der Besprechung einer  
 Eingabe in diesem Sinne an die Postkommission  
 hiemit auf Freitag Abend 5 Uhr in die Sonne  
 freundlich eingeladen.

Widdbad.  
 Mischling, wie auch reingehaltene 1857r Weine,  
 von vorzüglicher Qualität, verkauft zu 2 fl. 30 fr.  
 bis 4 fl. pr. Imi

Philipp Keppler.

Der Unterzeichnete nimmt die am 5. Juni  
 d. J. bei Bierbrauer Mayer in Neuenbürg ge-  
 gen Köhleswirth Schick u. Heinrich Hummel  
 ausgestoßenen beleidigenden Aeusserungen zurück.  
 Jakob Nyffe,  
 von Neubengstett.

Neuenbürg.  
 600—700 fl. liegen in der hiesigen Stif-  
 tungspflege zum Ausleihen bereit.  
 Stiftungspfleger Kaufser.

Calmbach.  
 400 fl. Pflegegelder liegen zum Ausleihen  
 parat bei  
 Fr. Keppler.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarktes am 26. Juni 1858

| Getreide-<br>Gattungen. | Vor-<br>iger<br>Kstf. |        | Neue<br>Zu-<br>fuhr. |        | Ge-<br>samt-<br>Betrag |        | Heu-<br>tiger<br>Ver-<br>kauf. |     | Im<br>Kstf.<br>geblie-<br>ben |     | Dür-<br>cher-<br>schnitts-<br>Preis. |      | Wahrer<br>Mittel-<br>Preis. |     | Niederster<br>Durch-<br>schnitts-<br>Preis. |     | Verkaufs-<br>Summe. |     | Uegen<br>den vorigen<br>Durchschnittspreis,<br>mehr   weniger |     |
|-------------------------|-----------------------|--------|----------------------|--------|------------------------|--------|--------------------------------|-----|-------------------------------|-----|--------------------------------------|------|-----------------------------|-----|---|-----|---------------------|-----|---|-----|
|                         | Schfl.                | Schfl. | Schfl.               | Schfl. | Schfl.                 | Schfl. | fl.                            | kr. | fl.                           | kr. | fl.                                  | kr.  | fl.                         | kr. | fl.   | kr. | fl.                 | kr. | fl.   | kr. |
| Kernen                  | 30                    | 51     | 81                   | 81     | —                      | 14     | 53                             | 14  | 20                            | 13  | 26                                   | 1116 | 24                          | 1   | 7   | —   | —                   |     |   |     |
| Gem. Frucht             | —                     | —      | —                    | —      | —                      | —      | —                              | —   | —                             | —   | —                                    | —    | —                           | —   | —   | —   | —                   | —   | —   |     |
| Gerste                  | 7                     | —      | 7                    | —      | —                      | 7      | —                              | —   | —                             | —   | —                                    | —    | —                           | —   | —   | —   | —                   | —   | —   |     |
| Haber                   | —                     | —      | —                    | —      | —                      | —      | —                              | —   | —                             | —   | —                                    | —    | —                           | —   | —   | —   | —                   | —   | —   |     |
| Erbs. u. Linf.          | —                     | —      | —                    | —      | —                      | —      | —                              | —   | —                             | —   | —                                    | —    | —                           | —   | —   | —   | —                   | —   | —   |     |
| Roggen                  | —                     | —      | —                    | —      | —                      | —      | —                              | —   | —                             | —   | —                                    | —    | —                           | —   | —   | —   | —                   | —   | —   |     |
| Ackerbohnen             | 5                     | —      | 5                    | —      | —                      | 5      | —                              | —   | —                             | —   | —                                    | —    | —                           | —   | —   | —   | —                   | —   | —   |     |
| Summe                   | 42                    | 51     | 93                   | 81     | 12                     | —      | —                              | —   | —                             | —   | —                                    | 1161 | 24                          | —   | —   | —   | —                   | —   | —   |     |

Brodtag nach dem Mittelpreis vom 19./26. Juni 1858 à 13 fl. 59 kr. und  
 nach dem Mittelgewicht von 291 Pfund

4 Pfund weißes Kernbrod kosten 11 kr. 1 Kreuzerwed muß wägen 7½ Loth.

Fleischtage vom 25. Mai 1858 an:

Dahsenfleisch 12 kr., Rindfleisch 10 kr., Kuhfleisch 10 kr., Kalbfleisch 8 kr., Hammelfleisch 10 kr.  
 Schweinefleisch unabgezogen 12 kr., abgezogen 11 kr. Stadtschultheissenamt Weßtinger.

Redaktion, Druck und Verlag der Meich'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

Beinberg.  
 150 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche  
 Sicherheit und 4½ % Verzinsung bereit bei  
 Friedr. Wurster.

**Kronik.**

**Deutschland.**

**Baden.**

Heidelberg, 20. Juni. Seit zehn Ta-  
 gen sehen wir zahlreiche Rähne, Nachen und  
 größere Schiffe hier anlangen mit großen La-  
 dungen von Eichenrinden aus den Waldungen  
 von Eberbach und Hirschhorn. Ansehnliche sehr  
 beträchtliche Summen werden bezahlt für diese  
 Lohrinden, welche für die hiesigen Gerbereien  
 bestimmt sind.

**Ausland.**

**Frankreich.**

Seit einigen Tagen ist in Paris der Preis  
 des Fleisches bedeutend gefallen, und die guten  
 Folgen der freien Konkurrenz fangen an sich  
 fühlbar zu machen.

**Italien.**

Aus Italien geben bedenkliche Nach-  
 richten ein und zeigen, daß ein auch nur ge-  
 ringer europäischer Conflikt, wenn er den Alpen  
 nahen sollte, leicht und rasch das heftigste Feuer  
 entzünden könnte. Sardinien versorgt seine fe-  
 sten Plätze, und in Südfrankreich, das weiß  
 man hier sicher, wird in gleicher Weise vor-  
 gesorgt. (N. W. Z.)

**Amerika.**

New-York, 12. Juni. Die Differenz  
 mit England kann als ausgeglichen betrachtet  
 werden, nachdem die englischen Schiffs-Capitäne  
 Befehl erhalten, kein amerikanisches Schiff an-  
 zuhalten. — Cumming ist als Gouverneur in  
 Utah eingezogen; die Mormonen sind auf der  
 Auswanderung nach Sonora begriffen.